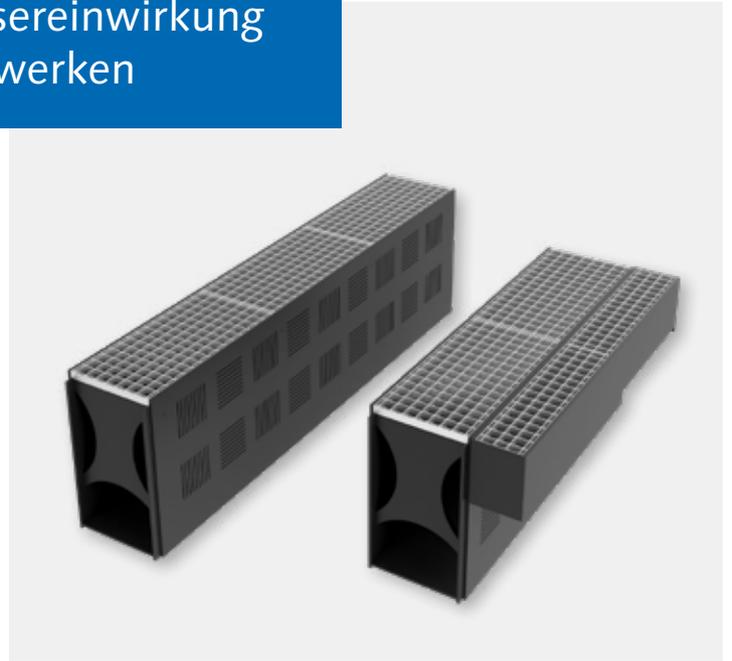


## Funke Gebäudeschutzrinne

Schutz vor unzulässiger Wassereinwirkung von zu tief gegründeten Bauwerken



- Komplettsystem inklusive Außen- und Innenecken, Ablaufkörper und in der Breite anpassbaren Nebenrinnen sowie Pumpenschächte
- Einfache und leichte Handhabung
- Kostengünstige Alternative zu den aus Beton-Winkelstützelementen hergestellten Drän- und Entwässerungsgräben

# Funke Gebäudeschutzrinne

Verhindert zuverlässig das Eindringen von zeitweise aufstauendem Sickerwasser



Beispielbild Dränggraben

Bei der Funke Gebäudeschutzrinne handelt es sich um ein innovatives Bauteil zum Schutz von zu tief gegründeten Gebäuden ohne Unterkellerung vor zeitweise aufstauendem Sickerwasser.

Insbesondere bei Starkregenereignissen, aber auch bei ungünstigen topografischen Verhältnissen kommt es bei nicht unterkellerten Gebäuden in Verbindung mit schwach durchlässigen Böden häufig zu Feuchteproblemen aufgrund der unterschätzten Wassereinwirkung ([1], [2]). Sofern Niederschlagswasser nicht rasch genug im Baugrund versickert, staut es sich zeitweise auf der Geländeoberkante auf. Die in derartigen Fällen zur Reduzierung der Wassereinwirkung zur Verfügung stehenden Möglichkeiten wie die komplette Absenkung des umgebenden Geländes, die Nachrüstung von Dränggräben oder von individuell hergestellten Entwässerungsgräben haben sich zwischenzeitlich in der Praxis bewährt. Diese Maßnahmen sind allerdings mit hohem Aufwand verbunden, der sich durch den Einsatz der Funke Gebäudeschutzrinne deutlich reduzieren lässt.

## Schutz für das ganze Gebäude

Bei der Funke Gebäudeschutzrinne handelt es sich um eine übergroße gefällelose Rinne. Im Gegensatz zu den

auf dem Markt angebotenen Produkten schützt sie allerdings nicht nur die Fassade, sondern das gesamte Bauwerk vor unzulässiger Wassereinwirkung. Die Funke Gebäudeschutzrinne besteht aus Polyethylen und ist im Gegensatz zu den Drän- und Entwässerungsgräben nicht auf Beton-Winkelstützelemente angewiesen. Ihr Einbau gestaltet sich somit deutlich einfacher und kostengünstiger. Auch wenn der Hauptanwendungsbereich zu tief gegründete Bestandsgebäude betrifft, lässt sich die Funke Gebäudeschutzrinne auch bei Neubauten einsetzen, die sich nicht höher gründen lassen.

Die Funke Gebäudeschutzrinne verfügt über eine Baubreite von 394 mm (Breite mit Nebenrinne) bzw. 262 mm (Breite ohne Nebenrinne) und über eine Bauhöhe von 450 mm einschließlich Gitterrostabdeckung aus verzinktem Stahl oder Kunststoff. Sie ist damit für Fußbodenaufbauten bis maximal 200 mm geeignet. Zum Standard-Lieferumfang gehören Längen-Passstücke, Außen- und Innenecken sowie Ablaufkörper inklusive Schmutzfang.

## Kombination mit Funke Nebenrinne

Für den Bereich der gegenüber der Fassade zurückspringenden Tür- und Fensternischen steht eine 150 mm hohe Funke Nebenrinne zu Verfügung. Sie wird in zwei Ausführungen angeboten. Die einteilige Standardausführung verfügt über eine feste Breite von 132 mm. Die zweiteilige Sonderausführung ist in der Breite verstellbar. Beide Funke Nebenrinnen werden seitlich an der Funke Gebäudeschutzrinne befestigt. Auch die Entwässerung der Funke Nebenrinnen erfolgt über die Funke Gebäudeschutzrinne.

Funke Gebäudeschutzrinne und Funke Nebenrinne sind so konzipiert, dass es fassadenseitig bzw. auf der Seite der Türen und bodentiefen Fenster zu keinem Wasseraufstau an den Rinnenkörpern kommen kann. Dafür sind die fassadenseitigen Wandungen mit Entwässerungsöffnungen versehen, die mit einem Geotextil abgedeckt sind (siehe Abbildungen 1 bis 4).

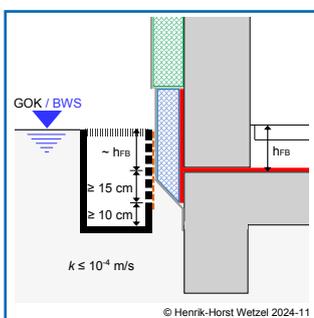


Abb. 1: Wandsockel mit WdVS

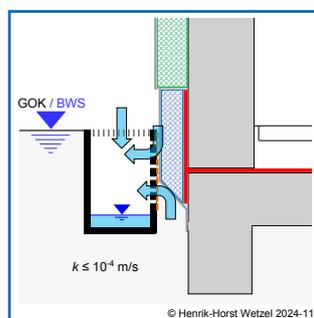


Abb. 2: Entwässerungsprinzip

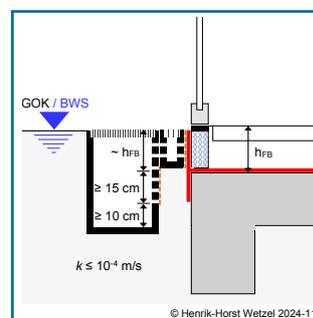


Abb. 3: Nische bei Tür bzw. bodentiefem Fenster

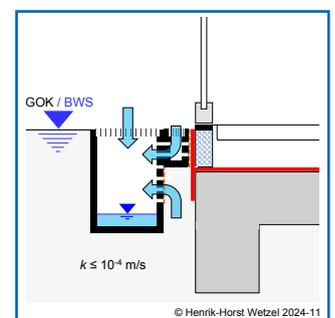


Abb. 4: Entwässerungsprinzip

Für weitere Informationen sprechen Sie uns gerne an! Tel. 02388 3071-190

## Funke Kunststoffe GmbH

Siegenbeckstraße 15, 59071 Hamm-Uentrop  
(Industriegebiet Uentrop Ost)  
Tel. 02388 3071-0, Fax 02388 3071-7550

info@funke-industrie.de  
www.funke-industrie.de

